



Inhalt

Zusammenfassung:	2
1. Begrüßung	4
2. Regularien.....	4
3. Bericht des KSJ e.V.....	4
Zu Rascheid:.....	4
Zu Nattenheim:.....	5
Zu Finanzen:.....	5
4. Bericht der Bundesebene	5
5. Bericht BDKJ	6
6. Rückblick auf Veranstaltungen.....	6
NAWU:	6
Mazille:.....	7
Herbst-MIST:	7
UNST	7
FOBI.....	7
DIY:.....	7
7. Bericht ‚Raute‘	7
8. Wahlen.....	7
9. Ausblick auf Teams	8
10. Studienteil.....	8
11. Büro	8
12. Finanzen.....	9
13. Anträge	10
Antrag 1 zu Fahrtkosten:	10
Antrag 2 zur Umbenennung der DL zur DIELA.....	10
Antrag 3 zu Macht in der Kirche.....	10
Antrag 4 zu Der Staat verfehlt seine Verpflichtungen	10
14. Termine.....	11
15. Verschiedenes.....	11
Hülpes in Nattenheim zu – Alternative muss gefunden werden	11



Zusammenfassung:

I. Begrüßung

- ▶ Anwesende: 12 KSJler*innen

II. Regularien

- ▶ Beschlussfähigkeit wird nicht festgestellt – nur Stimmungsbilder möglich, die der DL als Leit-Richtung dienen.
- ▶ 4 Anträge (Fahrtkosten; Umbenennung DL in Diela; Macht in der Kirche; Der Staat verfehlt seine Verpflichtungen)

III. Bericht des KSJ e.V.'s

- ▶ In Rascheid viele Neuerungen (Essensaal gestrichen, neuer Ofen und Herd, neuer Medienschrank ...)
- ▶ In Nattenheim Küche entfernt, neue in Planung; Dach muss gemacht werden;
- 💡 Wenn beim PFILA/SOLA nicht genügend Zeit ist, die Zelte abzubauen unbedingt Jutta/Büro Bescheid geben, damit diese zu späterem zeitnahen Zeitpunkt richtig verpackt werden können → wegen den Mäusen!
- 💡 Im April (Wochenende nach den Kartagen) wird die Feuerstelle in Rascheid neu gemacht.
- 💡 Schild soll auf Medienschrank des Dachbodens kommen, dass dieser bei Nicht-Gebrauch in das Referentenzimmer geschoben wird → Grund: Brandschutz
- 💡 Idee der Einführung eines Soli-Beitrags/Spende für Gruppen, die Häuser nutzen und finanziell gut gestellt sind

IV. Bericht Bundesebene

- ▶ 2019 eine gemeinsame Bundesveranstaltung voraussichtlich vom 22 – 25 August in Bonn.
- ▶ Grundsatzpapier wurde verabschiedet. Wird veröffentlicht (in Flyer oder in eigenem Design)
- ▶ Stellungnahme zum aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik der EU.
- ▶ Herbststrat 5. – 7. Oktober 2018

V. Bericht BDKJ

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und neue Homepage,
- ▶ Überlegung einen Newsletter zu verfassen
- ▶ Bistum Umsetzung der Synodenbeschlüsse
- ▶ Safe the Date, 72 Stunden Aktion
- 💡 72 Stunden Aktion auch als Möglichkeit für Rascheid/Nattenheim

VI. Rückblick auf Veranstaltungen

- ▶ NAWU: 16 TN, neue KSJ-Teamer: Rico, Rebecca, Daniel, Marie, Felix
- ▶ Mazille: 9 TN, ruhige und gute Fahrt
- ▶ Herbst-Mist: 10 TN, Thema: UMGEKEHRT
- ▶ UNST: ? TN, Thema: Das GEHEIME UNST
- ▶ FOBI: Achtung Drogen
- ▶ DIY: neues Konzept für 2018

VII. Bericht Raute:

- ▶ Projekt „Raute“ beendet und neues KOD-Team (Koordinierungsteam), wird in Zukunft eventorientiert arbeiten
- 💡 Raum der Raute wird am 17. + 18. März renoviert – wer Zeit hat ist gerne eingeladen!
- 💡 Ideen für Events in der Raute gerne an KOD-Team und an Steffi



VIII. Wahlen

- ▶ Helena stellt sich als Beisitzerin für die DL auf in Funktion der geistlichen Leitung und möchte wenn ihr die Funktion zugesagt an der Herbst-Diko gewählt werden

IX. Ausblick auf Teams:

- Pfla: ok – vielleicht noch wer Lust hat
- ! Sola: dringend Teamer
- ! Mist: dringend Teamer
- ! Obst: dringend Teamer - bisher nur 2 Teamer
- ✓ Nawu: läuft
- ✓ Mazille: läuft - macht Steffi
- ✓ Fobi: läuft - Steffi + Andre
- Raute-Eventteam: gerne auch noch eintragen

X. Studienteil

- ▶ Thema: Umgang mit modernen Medien bei KSJ Veranstaltungen



Jacqueline erstellt Kompaktblatt als Leitfaden

XI. Büro

- ▶ Neue Fahrkostenabrechnung



Steffi schreibt nochmal Erklärung zur Fahrkostenabrechnung.



Wichtig: Für Fahrten im Sommer bitte bis März die Ziele bekannt geben und Ausschreibung fertig machen



Wichtig: Ausschreibungen 6 Wochen vorher als Flyer und Word-Dokument bei Steffi abgeben → wegen Korrektur, einladen und verschicken, Homepage und Anmeldefristen



Bitte Material was genutzt wurde auch nochmal ordentlich zurück bringen, falls etwas fehlt Steffi Bescheid geben.

XII. Finanzen

- ▶ Alles ok



Überlegung überflüssige Konten zusammenzulegen und aufzulösen → Kosten entstehen, die überflüssig sind

XIII. Anträge

- ▶ Antrag 1 zu Fahrtkosten: einstimmig angenommen
- ▶ Antrag 2 zu Umbenennung DL zu Diela: 2 dafür, 2 Enthaltungen, 6 dagegen– Antrag abgelehnt
- ▶ Antrag 3 zu Macht in der Kirche: Antrag einstimmig angenommen
- ▶ Antrag 4 zu Der Staat verfehlt seine Verpflichtungen: Antrag einstimmig angenommen

XIV. Termine

- ▶ 2. – 4. November 2018 SecondHand&Hose-Markt in Trier



Wer Lust hat sich zu beteiligen bitte Nachricht an Steffi: Das wird SUPER!!!

XV. Verschiedenes

- ▶ Hülpes hat zugemacht → Alternative wird von Stefan arrangiert und leitet dann dies an Büro weiter



1. Begrüßung

- Susanne vom BDKJ – Vorsitzende
- Moderation Mark Wöhrle
- e.V. Jutta Lehnart
- Ozan KSJ Bundesleiter

Anwesend: Phillip Pretz, Naomie Nay, Vincent Maron, Layan Dallal, Lisa Weber, Till Sandermann, Stefan Eis, Katharina Rascopp, Stefan Eis, Andre Aschkowski, Tobias Seifert, Stefanie Minges,

2. Regularien

Moderation stellt Regularien und Sinn und Nutzen der Diko vor.

Moderation stellt keine Beschlussfähigkeit fest – nur Votum wird angenommen.

Initiativanträge: 2 Stück von Phillip Pretz

Phillip stellt Anträge vor:

1. Macht in der Kirche:
 - Stellungnahme von KSJ-Diko soll beschlossen werden, die das Thema Macht und sexualisierte Gewalt thematisiert.
 - Einstimmig in Tagesordnung aufgenommen.
2. Der Staat verfehlt seine Verpflichtungen
 - Stellungnahme von KSJ-Diko soll beschlossen werden, die das Thema der ungerechten Verteilung von Vermögen und die das Versagen des Sozialstaates thematisiert.
 - Einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung – Votum einstimmig grün

Frage ob Protokoll beschlossen werden soll – Votum einstimmig grün

3. Bericht des KSJ e.V.

- KSJ-Versammlung wird unterbrochen
- Einberufung der e.V.-Versammlung

Zu Rascheid:

Jutta: Das Haus wird immer schöner. Spenden vom Haus der DBSG, Werkwochenende (Streichen, Fensterfolierung, Vorhänge) Der e.V. freut sich, wenn an Werkwochenenden teilgenommen werden, betont aber, dass dies kein drängen ist, denn die Teilnahme an Teams und Fahrten sei wichtiger.

Im April (Wochenende nach den Kartagen) wird die Feuerstelle neu gemacht.

Viele neue weitere Anschaffungen: neue energiesparende Heizung, Herd, Ofen, Kühlschrank.

Vincent fügt hinzu: Neuer Laptop und Lautsprecher für Speicher, neuer Medienschränk, Tobi hat Laptop eingerichtet mit Gastzugang.

Steffi: Serverschränk der auf Rollen steht? Ist aber sehr schwer?

Jan: widerspricht und fügt hinzu dass dies aufgrund der Rollen nicht so ist.

Jutta: Spitze kanten vermeiden.

Vincent schlägt vor, dass Schild auf den Medienschränk kommt, dass der Medienschränk bei Nichtbenutzung in das Referenzzimmer kommt.



Zu Nattenheim:

Jan berichtet von Nattenheim: Baufällige Küche in Nattenheim entfernt, neue Arbeitsflächen für Küche werden angeschafft

Jutta: Küche soll komplett gefliest werden von einem bekannten Fliesenleger vor OMI

Jan: Dach soll dieses Jahr in Angriff gemacht werden

Jutta: Dach **muss** neu gemacht werden. Hausordnung und zu den Zelten: nicht genügend Zeit bei Pfila/etc. – das ist nicht schlimm - bitte Jutta Bescheid geben, da die Mäuse sonst die Zelte angreifen.

Vincent ergänzt: Das Team soll Jutta helfen.

Jutta: Wenn Lager wegen Regen abgebrochen, dann Zelte lieber stehen lassen und zu einem späteren zeitnahen Zeitpunkt abbauen.

Jutta findet die Idee des OMI sehr gut und freut sich darauf. Jutta fragt, ob Kai dazukommen soll.

Phillip: Morgen erstes Team fürs OMI, nimmt Vorschlag mit.

Andre: Findet es wichtig, dass Kai kommt, da zwei Balken gemacht werden müssen.

Jutta: Vergesst nicht, dass es die Grundstücke und Häuser euch gehört.

Till: Vorschlag, dass Holz im Vorfeld gesammelt werden soll.

Vincent: Findet Vorschlag gut, aber gibt zu bedenken, dass dies auch eine Gruppenaktivität darstellt.

Till: Findet es ungünstig, da immer nur dieselben gehen würden.

Vincent: Wertschätzt den Hinweis von Till und schlägt vor, dass dies wichtig ist, dass das Team darauf achtet.

Zu Finanzen:

Jutta stellt die Finanzen vor: Wir können die Häuser momentan gut halten und Jutta will alles daran setzen, dass die Häuser gehalten werden. Es sind auch Widerstandsnester.

Susanne: DBSG hat selbst die Häuser nicht mehr genutzt. Vorschlag, dass

Phillip: DL vor den Sommerferien einen Kulturabend in der Raute mit Musik, Essen, Spannung und die Erlöse für Rascheid oder Nattenheim verwenden.

Jutta: Dieses Haus (Rascheid) ist sehr gebucht. Wir sind sehr günstig.

Vincent: Einen Spendenbrief für ehemalige KSJ-Mitglieder oder Eltern, die eventuell etwas spenden.

Jacqueline: Soli-Beitrag für besser finanziell gestellte Gruppen einführen, da wir sehr günstig sind.

Jutta: Immer mehr kommen auf Selbstversorgerhäuser zurück.

e.V. Sitzung wird geschlossen und Unterbrechung der Diko abgeschlossen.

4. Bericht der Bundesebene

Bericht der Bundesebene durch Ozan: Stellt seine Funktion als politischer Bundesleiter vor.

Ende des Jahres Bundeskonferenz:

- Ozan wurde für 3 Jahre wiedergewählt.
- 2019 eine gemeinsame Bundesveranstaltung voraussichtlich vom 22 – 25 August in Bonn.
- Grundsatzpapier wurde verabschiedet. Wird veröffentlicht (in Flyer oder in eigenem Design)
- Stellungnahme zum aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik der EU.
- Vorstellung für spontan entschlossene – Akademie (Brüssel oder Berlin) mit einem aktuellen Thema - Einblick in EU-Politik / Bundespolitik.(18 – 23. März zu Migrationspolitik → idealerweise bis kommenden Montag Anmeldung abschicken)
- Herbrat 5. – 7. Oktober 2018

Phillip: Zum Flucht-Asyl-Antrag: Über welche Kanäle wird diese Stellungnahme veröffentlicht.

Ozan: BDKJ, Facebook, Homepage.

Vincent: kann man das auch an Landtagsabgeordnete schicken?



Ozan: Von der Seite der Bundesebene noch nicht. Sind aber offen dafür.

Vincent: Oberbürgermeister, öffentliche Einrichtungen, Migrationsbeauftragte ...

Ozan: Nimmt Vorschlag als Anregung mit.

5. Bericht BDKJ

Susanne berichtet:

Erläutert die Funktion des BDKJ (13 Mitgliedsverbände) und ihre Funktion.

Rückblick in den letzten drei Monaten:

Bundesweite Sternsinger-Eröffnung, ehren- und hauptamtliche Helfer, großer Erfolg mit hoher Medialer Aufmerksamkeit.

Ausblick:

- Öffentlichkeitsarbeit und neue Homepage,
- Überlegung einen Newsletter zu verfassen
- Landesjugendhilfeausschuss zur Finanzplanung RLP
- Landesjugendring (AFD stellt Anfragen zur finanziellen Unterstützung → Politiker unterstützen Landesjugendring)
- Bistum Umsetzung der Synodenbeschlüsse
- Vorbereitung der Versammlung
- Safe the Date, 72 Stunden Aktion → Möglich auch für die Häuser Rascheid und Nattenheim.

Vincent: Zur Homepage: Wäre ein Button: leichte Sprache und Barrierefrei zu gestalten.

Susanne: Bisher gibt es noch keine Bestrebungen dafür. Gibt es aber weiter.

Vincent: Hat BDKJ ein Leitbild?

Susanne: Ja.

Vincent: Wird im Leitbild deutlich, dass Angebote sich an alle Jugendlichen richten?

Susanne: Nimmt Vorschlag mit.

Vincent: Gibt es Aktionen gegen die AFD?

Susanne: Nein, aber wenn Aktionen geplant, kann man mit BDKJ ins Gespräch gegangen werden.

Ozan: Wie können als Bundesleitung präserter werden – Idee von einem Newsletter/Themen rundschicken.

6. Rückblick auf Veranstaltungen

NAWU:

Naomi berichtet: 16 Teilnehmende, gute Gruppengröße, Reflexion war nur die Hälfte der TN anwesend, überdenken des Konzepts. Zusatztermin, wer daran nicht teilnehmen kann, muss bis zum nächsten Termin im warten.

Phillip: Autokratische Regierungen als politisches Thema

Stefan: NAWU zur Nutzung des KSJ Nachzug?

Vincent: Dienstleister für Gruppenleiterschulungen. Es bleiben immer welche KSJ-Fremde hängen. 5 Teamer (Rico, Rebecca, Daniel, Marie, Felix) für die KSJ. Theologisches Thema: Liebe und Sexualität (Polittalk Priester vs. Gemeinderat). Herausheben dass Reflexion als verpflichtenden Teil ist.

Jacqueline: TN aus anderen Verbänden gut als „neue Perspektive“ auf eigene Prozesse.

Andre: Wann wird die Reflexion gemacht?

Vincent: Ein Kennenlern-Tag – Crashwoche – 3-4 Monate später Reflexionstreffen.



Andre: Reflexion eventuell an Crashwoche – ist aber wohl zu lange für die TN.

Stefan: Findet gut, dass Leute aus anderen Verbänden dazukommen.

Mazille:

Phillip berichtet: 9 Teilnehmer in Mazille im Ruheklöster, war sehr angenehm ruhig. War im Großen und Ganzen sehr schön.

Herbst-MIST:

Jacqueline berichtet: Thema: Umgekehrt; Team: Phillip, Helena, Jacqueline: Gut besucht, Nicht-Geburtstagsfeier, alles versucht umgekehrt zu machen.

Layan: Berichtet vom Mist.

Andre: Was ist ein Nicht-Geburtstag.

Stefan berichtet vom Überfall.

UNST

Kein Ansprechpartner vorhanden.

Vincent: Rückmeldung war positiv.

FOBI

Andre berichtet: Thema: Achtung Drogen! Drogenprävention; Polizist als Referent eingeladen. Abends bouldern. In diesem Jahr ist schwimmen angesagt.

Steffi ergänzt: Unterschiedliche Modelle, Tenor der Gruppe: FOBI über ein Wochenende

Vincent: Der Referent kommt immer wieder gerne, neues Thema „Sexualisierte Bilder“, die Jugendliche in Umlauf bringen.

Kiki: Idee für Sponit-Mist auch einmal

DIY:

Jacqueline: berichtet über vergangenen DIY. Konzept nochmal überdacht und DIY findet nochmal 4-mal im Jahr statt. Nächstes DIY im März.

7. Bericht ‚Raute‘

Kiki: Das Projekt Scheinbar vor eineinhalb Jahren beendet, das Projekt Raute lief an wurde aber aufgrund falscher Entwicklung beendet. Neues Team: KOD-Team. Soll eventorientiert arbeiten. Raum wird renoviert in 2 Wochen (17 + 18 März). Abends Schwimmbad + Pizza. Es wird ein neues Sofa geben.

Steffi ergänzt: Anmeldung zum Renovierungswochenende. Vielleicht wird auch oben aufgeräumt. 😊

Naomi: Was bedeutet es, dass das Raute Projekt in die falsche Richtung gelaufen ist.

Kiki: Erläutert in welcher Weise das Projekt nicht positiv verlaufen ist.

Till: Nachfrage inhaltlich Gestaltung Renovierungswochenende.

Kiki: Erläutert den Ablauf des Renovierungswochenendes.

Steffi: Ideen für Events für neue Raute.

8. Wahlen

Phillip: Stellt Helena vor, die gerne ein halbes Jahr bis Oktober als Besitzerin für geistliche Leitung in der DL tätig zu sein möchte und sich wenn es ihr gefällt bei der Herbst-Diko aufstellen lassen.

- Phillip zeigt Vorstellungs-Video von Helena und Helena stellt sich und ihr Anliegen vor.



Moderation: Wunsch nach einem Votum für die DL.

Vincent: Um geistliche Leitung zu werden muss ein Abschluss in Theologie (Bachelor, Master, Diplom, Staatsexamen) vorgewiesen werden. Vincent spricht sich gegen ein Crashwochenende für geistliche Leitungen aus und es wichtig ist eine theologische Grundausbildung notwendig. Frage ob es überhaupt eine geistliche Leitung bedarf.

Jan: findet es sehr gut um Vincent arbeitstechnisch zu entlasten und die Chance zu haben zwei geistliche Leitungen zu haben.

Vincent: Vielfältige geistliche Leitungen zeigen Diversität von KSJ-Trier.

Susanne: spricht sich für die „Probe“-Zeit als geistliche Leitung sehr positiv.

Moderation: Stimmungsbild: einstimmig positiv.

9. Ausblick auf Teams

- Pfla: ok – vielleicht noch wer Lust hat
- ! Sola: dringend Teamer
- ! Mist: dringend Teamer
- ! Obst: dringend Teamer - bisher nur 2 Teamer
- ✓ Nawu: läuft
- ✓ Mazille: läuft - macht Steffi
- ✓ Fobi: läuft - Steffi + Andre
- Raute-Eventteam: gerne auch noch eintragen

Phillip: Apell – redet mit anderen, die Nawu haben, damit die Teams gefüllt werden.

Steffi: Wunsch bis spätestens März für die Sommerfahrten Ziel angeben und Ausschreibung fertig machen.

10. Studienteil

Phillip stellt Studienteil vor. Thema: Umgang mit modernen Medien bei KSJ Veranstaltungen.

- ▶ In ABC für Eltern Umgang mit Handy notieren (Keine Haftung, Kinder sind gut aufgehoben und müssen nicht ständig erreichbar sein)
- ▶ Handynutzung bei Lager- und Gruppenregeln besprechen.
- ▶ Gegen Handyverbot, da dies keine Lebensrealität darstellt.
- ▶ Handynutzung Symptom für andere Sachen (Langeweile, fehlendes Interesse, Unsicherheit, ...)
- ▶ Keine Handynutzung bei Programm, Spielen und beim Essen
- ▶ Keine Verletzung von Grenzen anderer (Bilder, Videos, zu laute Musik)
- ▶ Handykorb bei Programmpunkten
- ▶ Handy auch in Methoden einbinden (ActionBound, Filme bei Rollen, Bilder...)

- 💡 Idee für Regelsatz für Gruppenregeln allen Teamern zur Verfügung stellen
- 💡 Langzeitüberlegung noch einmal eine „Schatzkiste“ mit Methoden, Tipps und Tricks für Teamende zu erstellen

- 💡 In einem Jahr nochmal darüber sprechen

11. Büro

Steffi berichtet zum Büro:

- ▶ Neuer Werbekanal akquiriert. (10 für Sola, 6 für MIST).



- ▶ Haustür hat immer noch keine neuen Schlüssel, DL verfasste Brief, angeblich wird es gemacht.
- ▶ Ansonsten läuft es gut auch mit den Büromitarbeiterinnen (Claudia und Elisabeth), auch regelmäßiges Treffen.
- ▶ Hinweis darauf, wenn die Ausschreibungen spätestens 6 Wochen vor Veranstaltung im Büro bei Steffi ankommen. Bitte auch immer den Ausschreibungstext in Word mitschicken für z.B. Homepage. → Warum 6 Wochen: Korrektur, Druck und Versand müssen eingeplant werden.
- ▶ Bitte Material was genutzt wurde auch nochmal ordentlich zurück bringen, falls etwas fehlt Steffi Bescheid geben.
- ▶ Fahrtkosten: Musste umgestellt werden. Über ZVM-Mittel 0,25 ct pro km, und wenn Team ist, kann gerne etwas gegessen werden. Fahrkostenabrechnung – gerne sammeln – wichtig bis 31.12 eines Jahres einrechnen. Wichtig auch nicht PFILA sondern PFILA-Team.

Phillip: Soll jede Fahrt einzeln oder jede Veranstaltung eingetragen werden?

Steffi: Jede Fahrt einzeln.

Stefan: Nur für Veranstaltungen oder gesamte Fahrtkosten?

Steffi: Gesamte Fahrtkosten.

Vincent: Muss es handschriftlich unterschrieben werden?

Steffi: Ja muss handschriftlich unterschrieben werden.

Jan: Was ist mit Menschen, die keinen Zugriff auf Excel oder PC haben. Wie ist es wenn man Leute noch mitnimmt wie wird dies eingetragen?

Steffi: Wir schreiben dann z.B. Bitburg über Mehring nach Rascheid.

Andre: Vorschlag einer PDF Datei.

Steffi: Gibt es jemanden der keinen Zugriff hat.

DIKO VERNEINT.

Phillip: Bewahrt eure Bahnfahrkarten gut auf!!!! Die müssen am Ende an die Fahrtkostenabrechnung drangehangen werden.

Vincent: Die Liste gilt für alle, Teamenden der KSJ.

Jacqueline: Kann Steffi eine Erklärung schreiben für die Fahrtkostenabrechnung.

Steffi: Ja.

💡 Steffi schreibt nochmal Erklärung zur Fahrtkostenabrechnung.

12. Finanzen

Jacqueline: Kassenprüfung ohne Auffälligkeiten. Frage ob Konten aufgelöst werden für Stadtgruppe und Saarland.

💡 Positive Resonanz.

Phillip: Minus wurde diskutiert und als ok befunden.

Vincent: Wir sollten nicht so viel Geld aus dem Fenster werfen. Nur eine ein Defizit, dann Ausgleich möglich. Auf der anderen Seite wenn zwei Fahrten ein Defizit haben könnte es sein, dass dies ungünstig wird.

Steffi: Wichtig, dass wir von null auf null rauskommen. Sonst wird Bistum Geld kürzen.

Jacqueline: Achtung vor Kürzungen.

Till: Neue Zelte als Anlage.

Vincent: Wir dürfen keine Rücklagen anhäufen. Aber wir können sinnvoll investieren.

Jan: Warum so hohe Kosten für Telefon und Internet?

Vincent: Bistum ist an Tarife gebunden.

Steffi stellt e.V. Konten vor und weist darauf hin, dass zwar Überschuss gemacht wurde aber noch nicht die neue Heizung verrechnet wurde.

Jacqueline: Sollen Konten aufgelöst werden?

Andre: Votum



Phillip: Für Stadtgruppen jetzt, die e.V. Konten umstrukturieren soll e.V. selbst entscheiden.

Auflösung der Stadtgruppenkonten wurde einstimmig gevotet,

13. Anträge

Antrag 1 zu Fahrtkosten:

Vincent stellt den Antrag vor. (siehe Antrag 1)

Vincent: Ausnahmen können weiterhin natürlich mit der DL abgesprochen werden.

Andre: Findet diesen Antrag gut. Ihm wäre es wichtig, klar zu definieren, was Ausnahmen wären. (z.B. bei beruflichen Sachen). Was kommt rein: Wann darf man Auto fahren, wann soll mit dem Zug gefahren werden.

Vincent: Wird definiert. Auch mal Fragen ob man jemanden mitnehmen kann.

Stefan: Wenn ich für den e.V. unterwegs bin, kann ich dies dann auch einreichen.

Vincent: Ja.

Andre: Nachfragen ob jemand mitgenommen werden kann als Bedingung.

Vincent: Natürlich nur wenn es Kapazität gibt.

Votum einstimmig grün zur Änderung.

Phillip: Wie umgehen, wenn mit dem Fahrrad angereist wird.

Vincent: Ist egal mit was angereist wird können Fahrkosten eingereicht werden.

Antrag einstimmig gevotet.

Antrag 2 zur Umbenennung der DL zur DIELA

Phillip stellt Antrag vor.

Stefan: Mir fällt auf, dass bei DIELA fünf Buchstaben haben im Gegensatz zu allen anderen

Andre: Erschreckt, dass der Grund dass die DL nicht nur Alltagsbürokratie als Aufgabe hat. Kein

Vincent: GO-Abstimmung

Jan und Stefan haben Gegenrede.

Jan: Findet den Antrag quatsch

GO: Sofortige Abstimmung des Antrags

2 dafür, 2 Enthaltungen, 6 dagegen– Antrag abgelehnt

Antrag 3 zu Macht in der Kirche

Phillip stellt Antrag vor.

Änderungen werden im Plenum besprochen.

Stefan: Versteht um was es geht, aber wenn wir das beschließen, was ändert das?

Phillip: Legitime Frage. Es dient als eigene Stellungnahme und posten veröffentlichen dies. Inwieweit wir das weiter zum Politikum machen, können wir uns im nächsten Schritt überlegen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 4 zu Der Staat verfehlt seine Verpflichtungen

Phillip stellt Antrag vor.



Änderungen werden im Plenum besprochen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Weiteres Vorgehen mit den Anträgen:

Anträge mit in DL genommen, der diese an alle Mitglieder sendet und dann entscheidet über welche Kanäle diese versandt werden.

14. Termine

Steffi: Im Auftrag der DL dieses Jahr ein SecondHand&Hose-Markt in Trier stattfinden wird. Steffi sucht Helfer für Chaoswochenende der Auszeichnung und Sortierung. Ganze Aktion Freitag + Samstag. Steffi für Programm verantwortlich. 2. – 4. November 2018.

Mark: Idee dies auf KSJ-Mitte-Treffen vorzustellen.

15. Verschiedenes

Hülpes in Nattenheim zu – Alternative muss gefunden werden

Stefan: Hülpes hat zugemacht ☹. Neue Einkaufsmöglichkeit muss gefunden werden. Überlegung neue Kontakte herzustellen. Überlegung Gas-Kühlschrank, oder Metzger in erreichbarer Nähe, Bäcker. Kontakt für Büro.

Steffi: Fände es gut eine Kühlmöglichkeit auch für Fahrten zu haben.

Jan: Kaum noch Läden vorhanden.

Vincent: Diskussion nicht auf Fahrten ausweiten. Kann man mit dem in Baadem reden?

Phillip: Stefan Kontakt herstellen und dann den Rest über Büro.

DL kümmert sich um Preise für Kühlschrank einzuholen.

Danke an die tolle Moderation und die Protokollantin.

Konferenz um 19:20 Uhr